Vorbemerkung / Avant-propos

Der Schweizerische Wissenschaftsrat SWR begrüsst Sie herzlich zu diesem Mediengespräch.

Die Unterlagen dazu, auch diese Präsentation in Deutsch und Französisch, finden Sie auf unserer Website unter: https://wissenschaftsrat.ch/de/aktuell-global-de

Erreichbar sind wir auch per E-Mail: presse@swr.admin.ch

Le Conseil suisse de la science CSS vous souhaite la bienvenue à ce point de presse.

Les documents, y compris cette présentation en allemand et en français, sont disponibles sur notre site web à l'adresse suivante: https://wissenschaftsrat.ch/fr/actualites

Vous pouvez également nous contacter par e-mail: presse@swr.admin.ch

Schweizerischer Wissenschaftsrat SWR

Arbeitsprogramm 2020–2023

Betrachtung der Bildungs-, Forschungs- und Innovationslandschaft aus einer Langzeitperspektive

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Schweizerischer Wissenschaftsrat SWR

«Bildung, Wissenschaft und Innovation bilden eine symbiotische Beziehung im Kern unseres Systems. Wenn sie sich gegenseitig stimulieren, profitiert die Gesellschaft.»

Sabine Süsstrunk, seit Anfang 2021 Präsidentin des Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR

Sabine Süsstrunk studierte an der ETH Zürich wissenschaftliche Fotografie. Nach einem Master in Electronic Publishing am Rochester Institute of Technology (USA) arbeitete sie vier Jahre bei der Firma Corbis Corp. als verantwortliche Forschende der digitalen Bildwissenschaften in der Advanced Technology Group, USA.

Seit 1999 ist Sabine Süsstrunk Professorin für Image and Visual Representation an der EPF Lausanne. Von 2015 bis 2020 war sie Direktorin des Digital Humanities Institute am Collège des humanités der EPF Lausanne.

Der Schweizerische Wissenschaftsrat, das sind 15 erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachgebieten mit vielfältigen Verbindungen zu Wirtschaft und Gesellschaft.

Sara Irina Fabrikant

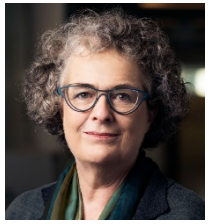
Anna Valente

Dominique Foray

Jane Royston

Gabriel Aeppli

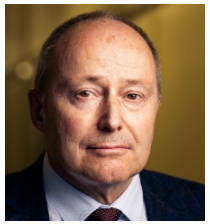
Susan M. Gasser


Sabine Süsstrunk

Susanna Burghartz

Monika Henzinger

Hans-Joachim Böhm


Jean-Marc Triscone

Verena Briner

Franz Eberle

Christiane Pauli-Magnus

Laurent Sciboz

Der Schweizerische Wissenschaftsrat SWR ist seit 56 Jahren das Beratungsorgan des Bundes in allen Fragen der Wissenschafts-, Hochschul-, Forschungs- und Innovationspolitik. Er steht in regelmässigem Kontakt mit Bundesrat und Verwaltung.

- Unabhängige wissenschaftliche Beratung;
- einzig dem Wohl des Bildungs-, Forschungs- und Innovations-systems verpflichtet;
- mit einer Langfristperspektive;
- langjährige Erfahrung;
- das gesamte System im Blick.

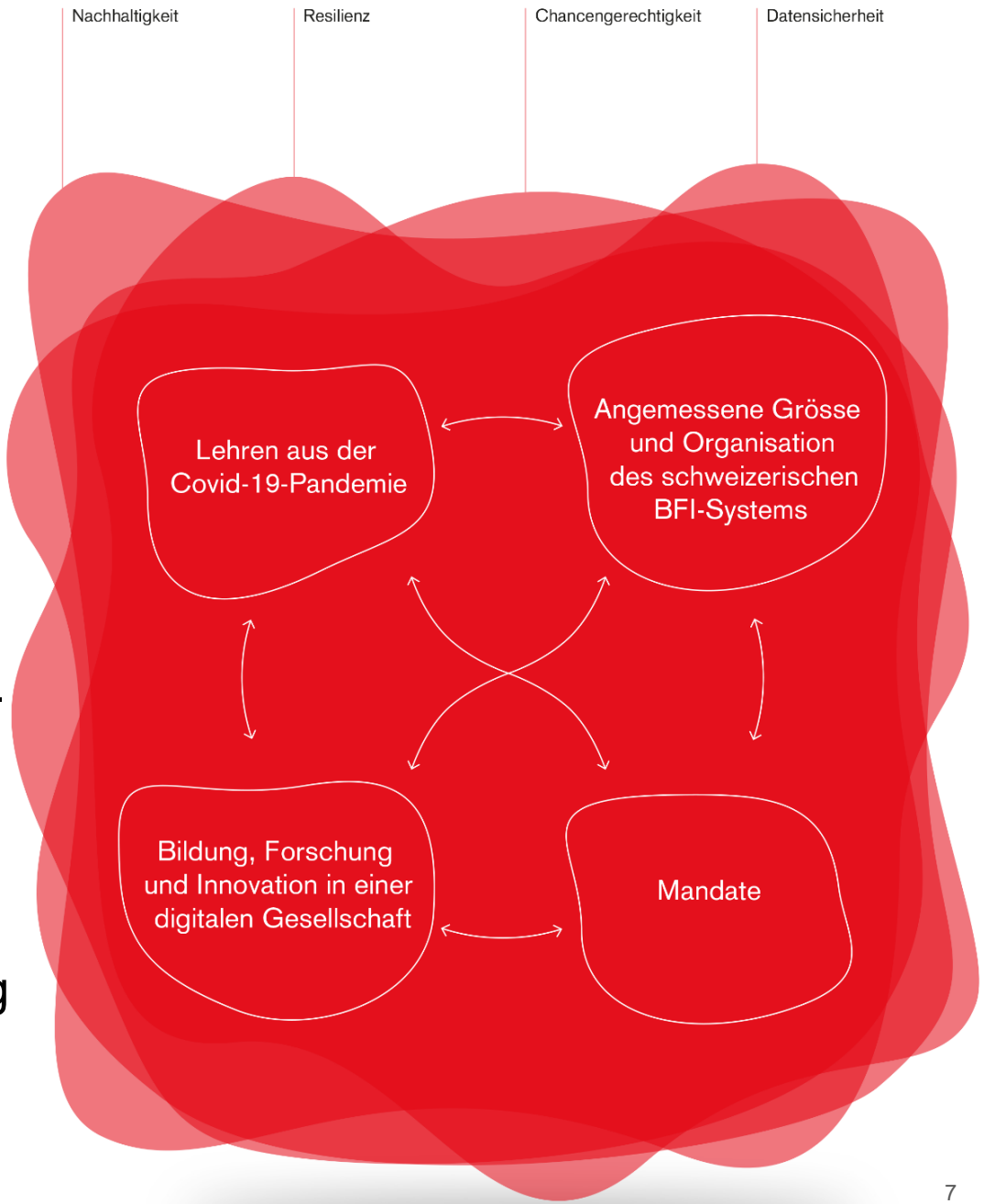
Der SWR handelt auf der Grundlage des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIFG).

Arbeitsprogramm 2020–2023:

Welche Wissenschafts-politik braucht die Schweiz für das nicht Planbare?

Gibt es eine optimale Balance in Bezug auf Inter-nationalität und Grösse?

Wie verändert die Digitali-sierung Bildung, Forschung und Innovation?



Vier Prinzipien

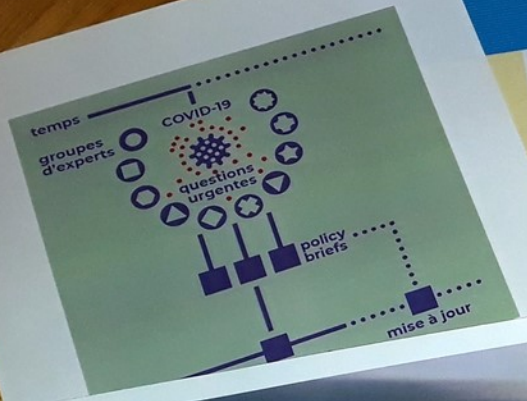
Das aktuelle Arbeitsprogramm 2020–2023 basiert auf folgenden Prinzipien:

- Nachhaltigkeit: für eine zukunftsfähige Hochschul-, Forschungs- und Innovationslandschaft;
- Resilienz: für ein BFI-System, das die Widerstandskraft der Gesellschaft und Wirtschaft in Bezug auf disruptive Entwicklungen stärkt;
- Chancengerechtigkeit: für ein zugängliches BFI-System, das das demokratische Grundprinzip und die Diversität der Schweizer Gesellschaft repräsentiert;
- Datensicherheit: für einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit den Daten von und über Bürgerinnen und Bürger.

Task force scientifique nationale Covid-19

19 novembre 2020 Résumé de la policy brief Langzeitfolgen nach einer Sars-Cov-2 Infektion und nach einer Covid-19 Erkrankung

Séquelles possibles à long terme d'une infection au SARS-Cov-2



BULLETIN 2020

ZUR SCHWEIZERISCHEN SICHERHEITSPOLITIK

Herausgeber: Oliver Thränert und Benno Zogg
Serienherausgeber: Andreas Wenger
Center for Security Studies (CSS), ETH Zürich

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

UNIVERSITÄT BERN
DEXTER CENTER | Mobilier Lab for Natural Risks

Meteotest

sc | nat a
Gesellschaft
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Atmospheric Chemistry and Physics ACP

u b
UNIVERSITÄT BERN
DEXTER CENTER
CLIMATE CHANGE RESEARCH

1868 – the flood
that changed Switzerland:
Causes, consequences and lessons for the future

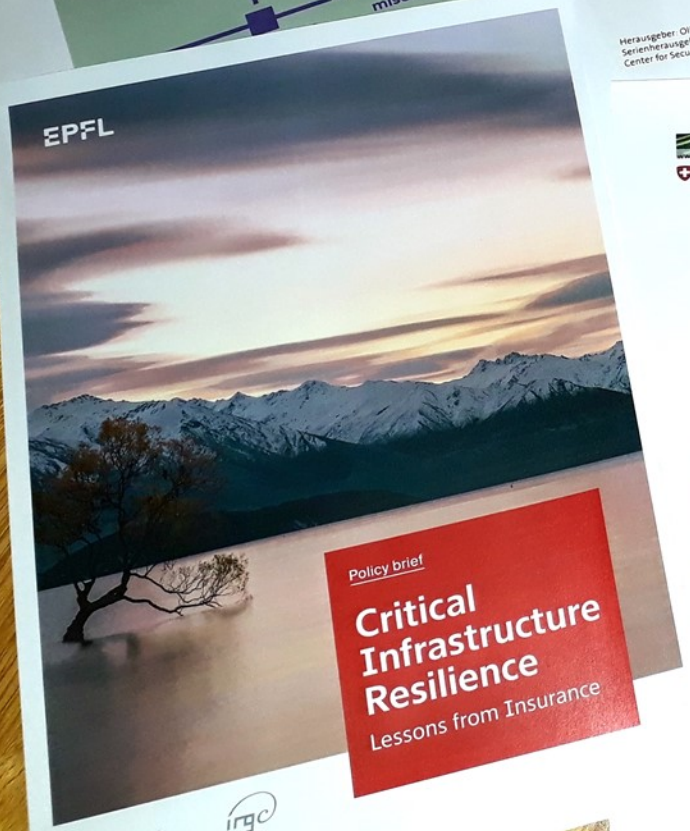
ETH zürich

ETH RISK CENTER

ametric Insurance

lex design
lection of
rameters
dependent third party

Co
Integrative Education
Educating Risk Managers
in the 21st Century



Policy brief

Critical Infrastructure Resilience

Lessons from Insurance

International Risk Governance Center

irgc

www.efbs.admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Eidgenössische Fachkommission für biologische Sicherheit EFBS
Commission fédérale d'experts pour la sécurité biologique CFSB
Commissione federale per la sicurezza biologica CFSB
Cumisiun federala per la segurezza biologica CFSB

Swiss Expert Committee for Biosafety SECB

Biological Risks in Switzerland

Evaluation, Comparison and Prioritisation
November 2019

Swiss Expert Committee for Biosafety (SECB)
c/o Federal Office for the Environment BAFU, 3003 Bern
Tel. +41 58 46 303 55
info@efbs.admin.ch
www.efbs.admin.ch

COVID-19:
A risk governance perspective

Aengus Collins
April 2020

One effect of the COVID-19 crisis has been to require policymakers to go through the various stages of the risk governance process under conditions of high stress and compressed timescales. In this article we use our risk governance framework to outline the key stages of the evolution of the crisis, and ask what lessons might be learned for the immediate future.

The coronavirus outbreak that has caused upheaval across much of the world was neither unpredictable nor unforeseen.[1] Many organisations warned about the vulnerability of our increasingly tightly interconnected world to the spread of infectious diseases.[2,3] In 2010 we wrote about infectious diseases as part of our work on emerging risks, noting that "a key to understanding, detecting, characterizing, and responding to the risk of emerging infection is the nexus of interactions among animals, humans, and infectious organisms."[4] Ten years later, this nexus is at the root of the most severe pandemic in a century. Reservoirs of coronaviruses in animal populations have long been identified as a problem.[5] So too have the "wet markets" which appear once again to have been responsible for zoonotic transmission in the case of COVID-19.[6] The result was a "time bomb" waiting to go off, but the comparatively low death tolls and limited geographic spread of recent outbreaks (SARS and MERS) may have fostered a sense of complacency.[7]

irgc

IRGC | Spotlight on risk | COVID-19: A risk governance perspective | 01

Lehren aus der Covid-19-Pandemie

Wie die Pandemie lassen sich auch künftige Krisen generell antizipieren, ihr Verlauf und ihre Folgen sind aber nicht vorhersehbar.

Der SWR will beitragen, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um die für künftige Herausforderungen notwendigen wissenschaftlichen Kompetenzen zu entwickeln, zu bewahren und optimal zu nutzen:

- Die Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems in Krisensituation untersuchen;
- einen gemeinsamen Ansatz für Krisenvorbereitung sowie Resilienz entwickeln, und das öffentliche Verständnis von «Wissenschaftlichkeit» und wissenschaftlicher Kritik fördern;
- die Kommunikation zwischen Forschenden und Entscheidenden verbessern – im Allgemeinen wie in Krisensituationen.

Grösse, Organisation und Internationalisierung

In Fläche und Bevölkerungszahl ist die Schweiz ein kleines Land. Doch in der Welt der Wissenschaft ist ihre Bedeutung alles andere als klein:

- Schweizer Forschungsinstitutionen sind leistungsstark und weltoffen, doch es stellt sich die Frage, wie sie sich organisieren, um ihre Ressourcen möglichst effizient und effektiv zu nutzen;
- das internationale Wechselspiel zwischen Zusammenarbeit und Wettbewerb braucht möglichst engen Austausch, insbesondere im Rahmen der EU-Forschungsrahmen- und Bildungsprogramme;
- Gesellschaft und Wirtschaft brauchen Bildung und Forschung. Wie aber können Wertschöpfungsketten von Grundlagen- hin zu angewandter Forschung und marktorientierter Innovation gestärkt und Schweizer KMU besser an das Wissenschaftssystem angebunden werden?

Bildung in einer digitalen Gesellschaft

Wissen ist zunehmend orts- und zeitunabhängig verfügbar, Künstliche Intelligenz kann immer mehr die Bearbeitung von Aufgaben übernehmen. Die formale Bildung wird sich verändern:

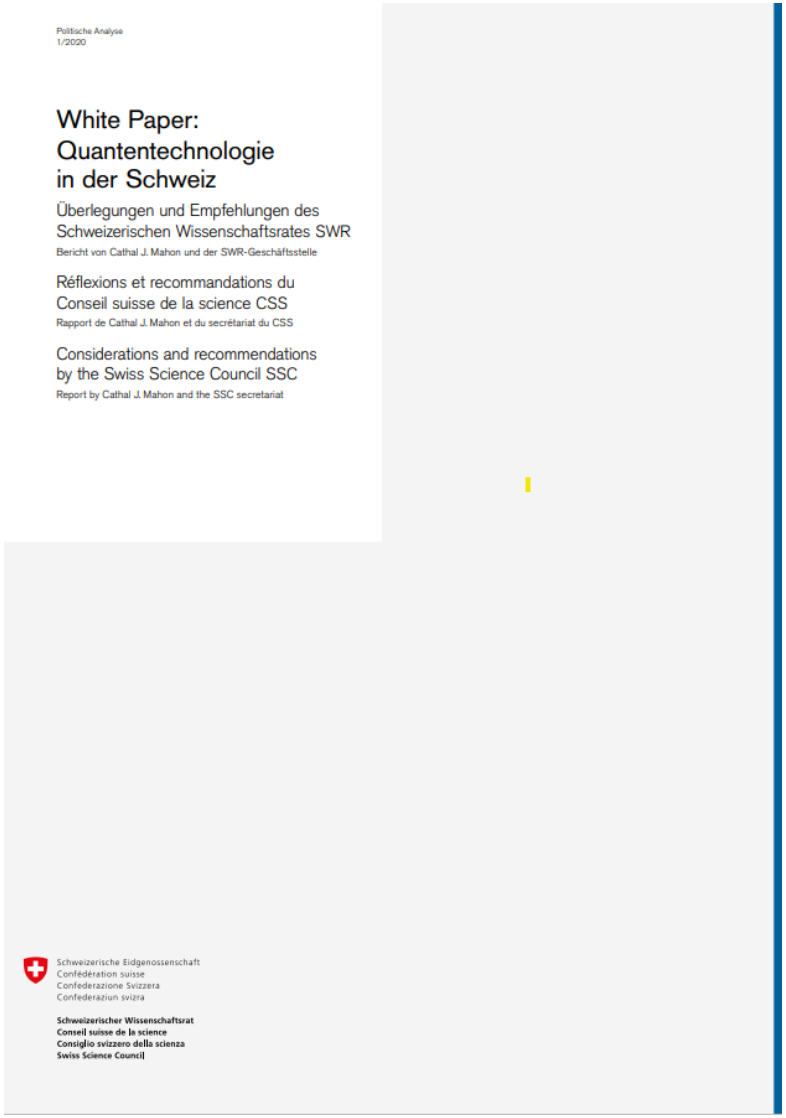
- Identifizieren der in einer digitalen Gesellschaft notwendigen traditionellen und neuen Bildungsinhalte;
- stärken der den Menschen eigenen Kompetenzen (unter Nutzung von Künstlicher Intelligenz);
- Schulen aller Stufen sind gefordert.

Der Fernunterricht hat bestehende soziale Ungleichheiten in der Bildung verstärkt:

- Fördern der Chancengerechtigkeit auf allen Stufen der Bildung.

Quantentechnologie

Im Oktober 2020 hat der SWR sein White Paper zur Quantentechnologie in der Schweiz veröffentlicht. Er betrachtet die Wertschöpfungskette von Quantenwissenschaften zu radikalen Innovationen.


Politische Analyse
1/2020

White Paper:
Quantentechnologie
in der Schweiz

Überlegungen und Empfehlungen des
Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR

Bericht von Cathal J. Mahon und der SWR-Geschäftsstelle

Réflexions et recommandations du
Conseil suisse de la science CSS

Rapport de Cathal J. Mahon et du secrétariat du CSS

Considerations and recommendations
by the Swiss Science Council SSC

Report by Cathal J. Mahon and the SSC secretariat

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerischer Wissenschaftsrat
Conseil suisse de la science
Consiglio svizzero della scienza
Swiss Science Council

- SWR-Diskussion eines neuen Themas
- Beschluss der Vorgehensweise

- Workshop mit Forschenden
- Gespräche mit CH-Akteuren

- Analyse: Perspektive eines externen Experten
- Analyse: Fokus auf die CH-Situation

- SWR-Schlussfolgerungen aus systemischer Perspektive
- Erarbeitung von Empfehlungen

Diskussion der Ergebnisse mit Akteuren des Quantentechnologie-Ökosystems und politischen Entscheidungsträgern.

Diskussion